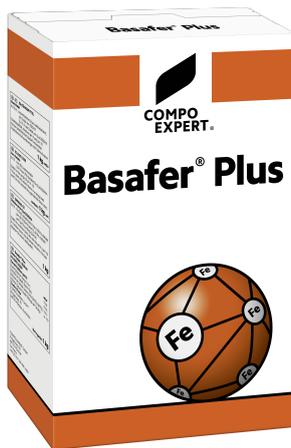


# Basafer® Plus



## Spurennährstoffdünger

- Sichere Eisenversorgung
- 100 % wasserlösliches Mikrogranulat
- Besonders geeignet zur flüssigen Bewässerungsdüngung
- Anteil von 5 % ortho-ortho Fe-EDDHA

## Beschreibung

Basafer® Plus ist ein Eisenchelat (Fe-EDDHA) mit 6 % Fe wasserlöslichem Eisen. Basafer Plus mit einem besonders wirksamen Fe-EDDHA-Komplex, beseitigt Eisen-Mangel sicher und schnell. Durch die neue Formulierung mit einem besonders hohen Anteil von 5 % der intensiv wirksamen Fe-EDDHA-Moleküle in Ortho-ortho-Stellung wurde die Wirkung weiter verbessert.

Im Gegensatz zu anderen Chelatoren bildet EDDHA über einen sehr weiten pH-Bereich (pH 2-10) einen äußerst stabilen Eisenkomplex. Basafer® Plus bleibt deshalb besonders auf kalkreichen Standorten über einen langen Zeitraum voll für die Wurzel Aufnahme und den Transport des Komplexes an die Bedarfsstellen der Pflanze verfügbar. Die Anwendung kann sowohl durch Streuen als Mikrogranulat als auch für eine besonders rasche Wirkung in Wasser gelöst über den Boden erfolgen. Wegen der intensiven Eigenfärbung des Produktes – selbst bei geringen Konzentrationen – ist von Blattapplikation abzuraten.

Auch Platten, Wege, Kulturen unter Ampeln u.a. können gefärbt werden. Wenn dies vermieden werden soll, sind entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Zur Eisenversorgung über das Blatt empfehlen wir Fetrilon® 13.

**EXPERTS FOR GROWTH**



## Deklaration

EG-DÜNGEMITTEL

Eisenchelate.

Für die Anwendung im Gartenbau.

Inhalt	Nährstoff
6,0 %	Fe wasserlösliches Eisen*

\*als Chelat von EDDHA, vollchelatisiert, 5 % Fe als Chelat von ortho-ortho EDDHA, Stabilität des Chelats bis pH 10

Produkt trocken und verschlossen lagern.

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden.

Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

### Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: 600-800 g/l

Kornbeschaffenheit: Mikrogranulat

Farbe: dunkelrot

## Anwendungsempfehlungen

### Anwendung

Fertigation

### Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

### Aufwandmenge

#### **Neupflanzung bis Ertragsbeginn:**

3 - 7,5 g/Pflanze

### Anwendungszeitraum

Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

#### **Im Vollertrag:**

10 - 20 g/Pflanze

## Kernobst

### Anwendung

Fertigation in Apfel, Birne

### Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

### Aufwandmenge

#### **Neupflanzung bis Ertragsbeginn:**

15-40 g/Pflanze

### Anwendungszeitraum

Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

#### **Im Vollertrag:**

40-80 g/Pflanze

## Obst- & Weinbau

### Anwendung

Fertigation in Steinobst z.B. Aprikose, Mirabelle, Kirsche, Pflaumen, Pfirsich

### Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturempfehlung

### Aufwandmenge

#### **Aprikose, Mirabelle, Kirsche, Pflaumen:**

Neupflanzung bis Ertragsbeginn: 5-30 g/Pflanze

Im Vollertrag: 30-60 g/Pflanze

#### **Pfirsich:**

Neupflanzung bis Ertragsbeginn: 10-60 g/Pflanze

Im Vollertrag: 60-100 g/Pflanze

### Anwendungszeitraum

Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

## Erdbeeren & Beerenobst

### Anwendung

Fertigation in z.B. Himbeere,  
Johannisbeere, Erdbeere

### Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

### Aufwandmenge

#### **Himbeere, Johannisbeere usw.:**

Neupflanzung bis Ertragsbeginn: 75-  
150 g/100m<sup>2</sup>

Im Vollertrag: 150-300 g/100m<sup>2</sup>

#### **Erdbeere:**

Neupflanzung bis Ertragsbeginn:  
200-400 g/100m<sup>2</sup>

Im Vollertrag: 200-400 g/100m<sup>2</sup>

### Anwendungszeitraum

Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

## Gemüsebau

### Anwendung

Fertigation in Kurzkulturen und  
längerstehenden Kulturen

### Anwendungsfrequenz

Je nach Kulturenbedarf

### Aufwandmenge

#### **Kurzkulturen:**

60-100 g/100m<sup>2</sup>

#### **Längerstehende Kulturen:**

75-150 g/100m<sup>2</sup>

### Anwendungszeitraum

Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

## Zierpflanzenbau und Baumschule

### Anwendung

Fertigation

### Anwendungsfrequenz

mehrmals gießen bis 0,2 prozentig (2g/l Wasser;  
oder Einmischen von 30-60 g  
Basafer<sup>®</sup> Plus/m<sup>3</sup> Substrat)

### Aufwandmenge

**Neupflanzung bis Ertragsbeginn:**

**Schnittblumen:** 200-500 g/100m<sup>2</sup>

**Rosen-Beetkulturen zum Schnitt:**

bis 750 g/100m<sup>2</sup>

**Baumschulen-allgemein:** 300-500

g/100m<sup>2</sup>

**Im Vollertrag:**

**Rosen-Einzelpflanzenbehandlung:**

20-50 g/Pflanze

**Baumschulen-**

**Einzelpflanzenbehandlung:** 20-50

g/Pflanze

**Topf-/Containerkulturen:** 20-50

g/Pflanze

### Anwendungszeitraum

Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

## Zierpflanzenbau und Baumschule

<b>Anwendung</b>	<b>Anwendungsfrequenz</b>
Fertigation in Hydrokulturen	Je nach Kulturenbedarf
<b>Aufwandmenge</b>	<b>Anwendungszeitraum</b>
(1-5 mg Fe/l Lösung) entspricht:15-80 g/1000-l-Lösung	Neupflanzung bis Ertragsbeginn Im Vollertrag

### Zusatz zu Stammlösungen

215 g Basafer® Plus pro 25 kg Nährsalz erhöhen den Eisengehalt um 0,05 %.

Beispiel: Deklarierter Fe-Gehalt auf dem Nährsalzsack: 0,05 %. Durch Zugabe von 215 g/25-kg-Sack erhöht sich der Fe-Gehalt auf 0,1%.

Nährlösungen für Hydrokulturen, die Basafer® Plus enthalten, wegen möglicher Oxidation täglich nicht öfter als 2-3 mal umwälzen. Lösungen möglichst durch Folienabdeckung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. UV-Bestrahlung führt zu beschleunigtem Zerfall der Chelatbindung.

Bei den „von - bis“-Spannen ist zu beachten, dass die niedrigeren Aufwandmengen für vorbeugende Behandlungen, Jungpflanzen oder empfindliche Kulturen stehen. Die höheren Aufwandmengen werden empfohlen, wenn erfahrungsgemäß besonders hohe Chlorosegefährdung zu erwarten ist oder bereits chlorotische Pflanzen zu behandeln sind. Bei Ausbringung von Basafer® Plus über Tropfbewässerungssysteme können die empfohlenen Aufwandmengen um ca. 20 bis 25 % reduziert werden. Wegen der maximalen Anwendungskonzentration von 0,2 % sollte die ermittelte Produktmenge auf 3 oder mehr Behandlungen verteilt werden.

Die maximale Konzentration bei Stammlösungen beträgt 7,5 %.

## Lieferform

- 1 kg Faltschachtel
- 5 kg Folienbeutel im Karton

## Transport & Lagerhinweise

### Transport

- Die Auslieferung erfolgt als lose Ware, in Big Bags oder auf Paletten mit Säcken und Kanistern.
- Lose Ware unbedingt vor Feuchtigkeit während des gesamten Transportes schützen.
- Beim Transport vor zu starker Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturschwankungen schützen.
- Nur bei gemäßigten Temperaturen transportieren. Bei Bedarf einen klimatisierten LKW benutzen.
- Beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.

### Lagerung

- Den Dünger frostfrei, lichtgeschützt und trocken lagern.
- Lose Ware bitte innerhalb eines Gebäudes und nicht auf Außenflächen lagern. Türen geschlossen halten und das Haufwerk abdecken.
- Da das Produkt dazu neigt Feuchtigkeit zu ziehen, bitte vor Regen und Staunässe schützen.
- Falls zutreffend, beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.
- Nicht mehr als zwei Paletten übereinander stapeln. Bitte nur in der Originalverpackung lagern. Angebrochene Verpackungen schnellstmöglich aufbrauchen.

## Lagertemperatur

- Frost und zu hohe Temperaturen vermeiden.
- Starke Temperaturschwankungen bei der Lagerung vermeiden.

## Lagerzeitraum

- Bei sachgemäßer Lagerung kann der Dünger (ausgenommen Flüssigdünger) für bis zu 3 Jahre nach Auslieferung in der verschlossenen Originalverpackung gelagert werden.
- Geöffnete Verpackungen sollten schnellstmöglich aufgebraucht werden.